BauchMedizin RHEINTAL

Dr. med. Hans Entzian
Facharzt Gastroenterologie FMH

Wichtige Informationen Enddarmspiegelung

(Rekto-/Sigmoidoskopie / Anoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bitte lesen Sie die beiliegenden Unterlagen sorgfältig durch und füllen Sie den Fragebogen aus. Bringen Sie die unterschriebene Einverständniserklärung zur Untersuchung mit.

Warum ist eine Enddarmspiegelung sinnvoll?

Durch die Untersuchung des Enddarmes können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analkanals und des unteren Enddarmes erkannt und zum Teil behandelt werden.

Was muss ich vor der Untersuchung beachten?

- **Vorbereitung:** Bei dieser Untersuchung ist in der Regel keine spezielle Vorbereitung nötig. Wenn der untere Mastdarm beurteilt werden soll, werden vor der Untersuchung Einläufe durchgeführt.
- **Blutverdünner:** Besprechen Sie die weitere Einnahme bitte mindestens eine Woche vor der Untersuchung mit Ihrem Arzt.
- **Fahrtüchtigkeit/Unterschriftsfähigkeit:** In Ausnahmefällen wird für die Untersuchung ein Schlafmittel gegeben (z.B. bei bestehenden Schmerzen aufgrund von Analfissuren). Anschliessend dürfen Sie 12 Stunden nicht selbst Auto fahren und Sie sind nicht unterschriftsfähig.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Zur Untersuchung wird meist ein kurzes Instrument verwendet, das in den After eingeführt wird. Zur Behandlung von Hämorrhoiden (Krampfadern im Analbereich) kann eine sogenannte Bandligatur angewendet werden. Dabei wird die Vene, die den Hämorrhoidalknoten mit Blut versorgt, angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die ligierte Vene / Hämorrhoide fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt und es bedarf manchmal wiederholter Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhafte Hämorrhoide (Hämorrhoidalthrombose) kann mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der Blutpfropf entfernt werden.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Zeitweise kann die Enddarmuntersuchung schmerzhaft sein. Nach Interventionen können Ihnen allfällig Schmerzmittel verordnet werden.

Welche Risiken gibt es?

Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeproben sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Was muss ich nach der Untersuchung beachten?

Nach Interventionen jeder Art, sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Allfällig wird Ihnen der Arzt ein Abführmittel verordnen. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie Ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Bei Fragen zur Untersuchung wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an uns.

Fragebogen und Einverständniserklärung (bitte am Vortag unterschreiben)

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?	○	○
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?	○	○
Hatten Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen?	○	○
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?	○	○
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Sintrom, Xarelto, Marcoumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Brilique etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?	○	○
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?	○	○
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit?	○	○
Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?	○	○
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat?	○	○
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?	○	○
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?	○	○
Sind Sie Diabetiker/in?	○	○
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?	○	○

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Untersuchung des Enddarms inklusive der lokalen Behandlung von Hämorrhoiden aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Enddarmspiegelung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.
Ich bin mit der Durchführung einverstanden und habe die Aufklärungsbroschüre gelesen.
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und / oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden und weiss, dass ich danach 12 Stunden kein Fahrzeug fahren und keine Verträge unterschreiben darf.

_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Patient/in	Unterschrift Ärztin / Arzt

BauchMedizin Rheintal AG
Heidenerstrasse 11
9450 Altstätten

Tel: 071 / 521 26 00
Email: bauchmed@hin.ch
Web: www.bauchmed.ch